

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP
media
service

HANSI HINTERSEER

Da wo Licht & Schatten ist

BÄRIG! In nur einem Leben gleich drei Karrieren hinzulegen wie der Tiroler – dass muss man erst mal schaffen.

Hansi Hinterseer – Heut' ist dein Tag SA 1. 2.
20.15, ORF 2 Freunde und Kollegen lassen ihn hochleben zum 60-er.

Der Hansi ist schön, er singt schön, seine Frau und die zwei Töchter sind schön. Seine 60 sieht man ihm beim bösesten Willen nicht an, er hat mehr als fünf Millionen Tonträger verkauft. Sein aktuelles Album *Heut' ist Dein Tag* schaffte es in Österreich, Deutschland und Dänemark an die Chartspitze, am 12. Februar startet der Schlagerstar im deutschen Landshut die gleichnamige Tournee: 41 Konzerte in sieben Ländern. Hinterseers Ebenbild in Wachs ist ab dieser Woche bei Madame Tussauds im Wiener Prater zu bewundern.

Der Publikumsliebbling verkörperte in acht *Da wo ...*-TV-Schnulzen die Hauptrolle ('00-'09), 2010 in *Heimkehr mit Hindernissen*, zuletzt am Mittwoch in *Ruf der Pferde*. Man fragt sich: Wieso gibt's bisher eigentlich nur Spielfilme mit ihm, aber keinen über ihn? Drehbuchstoff böte sein Leben genug!

Filmreif. Kapitel eins: der kleine Hansi. Wie er, von der Mutter weggegeben, bei den Großeltern auf der Seidlalm oberhalb von Kitzbühel aufwuchs – ohne Strom, dafür mit Tee, Tieren, Stubenmusi und winters massig Schnee vor der Hütte. Auf zwei Brettlm musste er den Schulweg deshalb oftmals bestreiten, was ihn früh zum schneidigen Skifahrer machte und nahtlos zu Kapitel zwei führt: Hansi, der Weltcupheld! 1973 feierte er seinen ersten Sieg, fünf weitere folgten. Er gewann einmal die kleine RTL-Kristallkugel, 1974 holte er in St. Moritz WM-Silber. Kapitel drei: Hansi goes to America. Zwei WM-Titel in der US-Pro-Ski-Tour ('82 und '83), Wedellehrer u. a. für Farrah Fawcett, dem blonden der *Drei Engel für Charlie*. Und schließlich: seine Karriere als Barde. Respekt! ■

EGENBAUER TOMMI



EX-MENTOR JACK WHITE: 'Hinterseer war, ist und bleibt die größte menschliche Enttäuschung meines Lebens.'

NICHT SO BÄRIG. Die andere Seite des Kitzbühler Sonnyboys und Schlagermillionärs, der am 2. Februar 60 wird.

Auch Hansi Hinterseer darf gerne reicher werden, aber diese Forderung ging Kitzbühel dann doch zu weit – die Rede ist von den legendären Fanwanderungen des Schlagerhelden, die jährlich Tausende anlockten und in einem Open-air-Konzert im Tennisstadion der Gamsgemeinde gipfelten. „Stadt und Tourismusverband haben den Event zuletzt mit 350.000 Euro finanziell unterstützt“, erläutert Rathaussprecher Felix Obermoser im TV-MEDIA-Gespräch zum 60er des blonden Bardens. „Dann hat er plötzlich soviel verlangt, dass wir einfach nicht mehr mithalten konnten – 500.000 ...“

500.000 Euro. Aus öffentlicher Hand. Für eine Kommerzveranstaltung mit saftigen Ticketpreisen. Nach dem Njet ließ Hinterseer das Kult-Spektakel 2011 einstellen.

Doppelt traurig. Dass er solche „Zuwendungen“ überhaupt ins Spiel bringen kann, verdankt er dem Berliner Musikproduzenten Jack White, der ihn 1993 als Sänger entdeckte, sein Mentor und Freund war. Bis der „Goldesel“ ihn 2007 auflaufen ließ, indem er White – zu der Zeit unternehmerisch angeschlagen – nicht in dessen neue Firma Gloriella Music folgte. „Er war, ist und bleibt meine größte menschliche Enttäuschung“, schreibt der heute 73-Jährige in seiner Biografie über den Treuebruch. Ob dem nach wie vor so sei? „Ja, so traurig es klingen mag“, bestätigt er auf TV-MEDIA-Anfrage ...

Zur Mutter verweigert Hansi jeglichen Kontakt, das Verhältnis des unehelich Geborenen zur Familie seines Vaters, Olympiasieger Ernst, gilt als zerrüttet. „Wir pflegen darüber keine Auskunft zu geben“, lässt uns Halbbruder Guido wissen, er selbst könne aber schon mit Hansi – der wiederum seinem Erzeuger weder zum 70er noch 2012 zum 80er aufwartete. „Es macht traurig, ist aber vorbei“, so der alte Herr gegenüber einer Schweizer Illustrierten. ■

THOMAS EGENBAUER